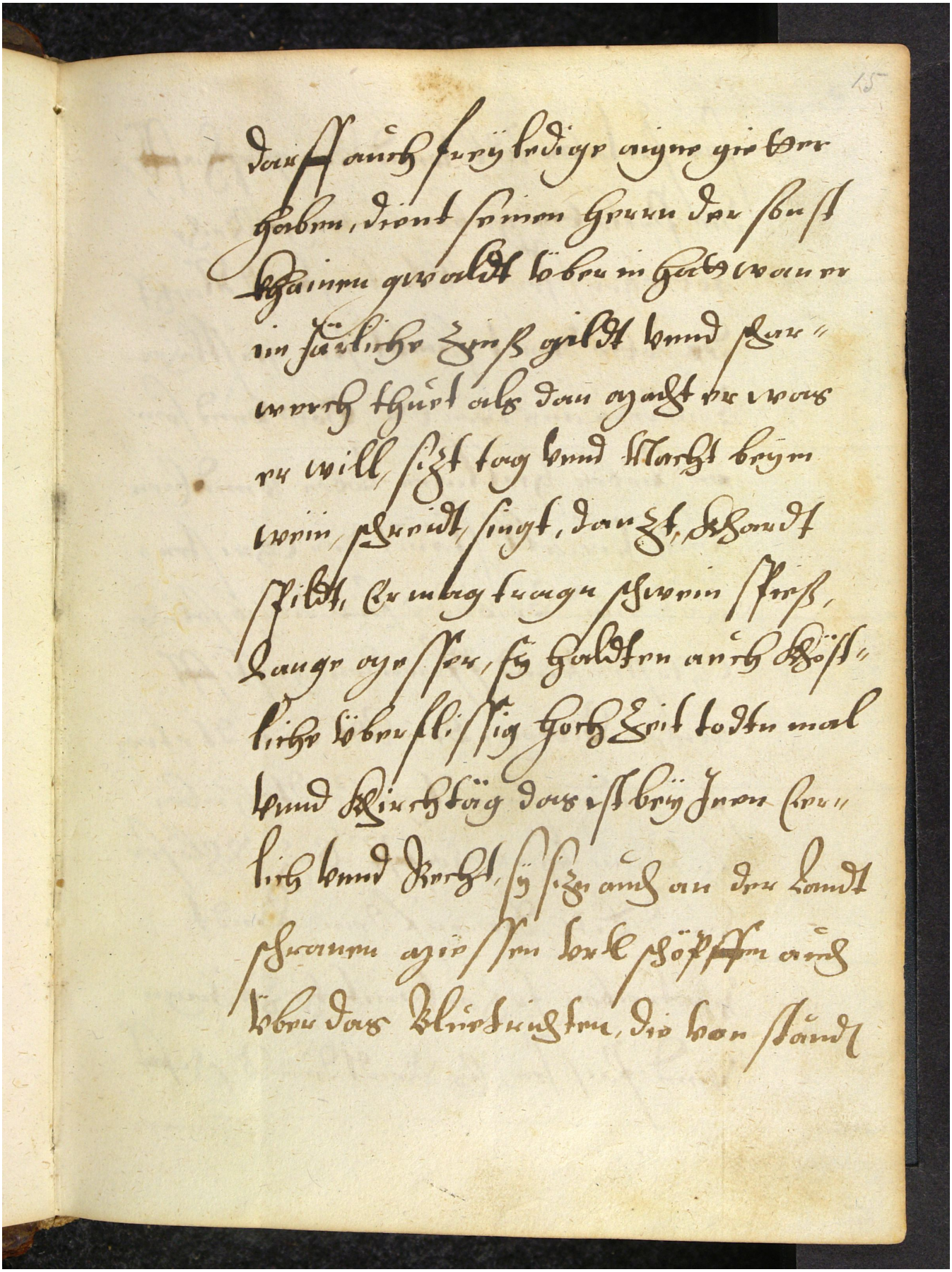
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8160
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



15

Das auch freyledige augen gebor
haben, dient seinem Herren der sonst
keinen gewalt leben in Hab vnnd
in sundlicher Zuneigt gilt vnnd gar
wenig thuet als dan ayngt er was
er will, sizt tag vnnd nacht beym
wein, schreydt, singt, dantzt, schandt
zilt, er mag tragen gewin stoss,
langer ayssen, sy haltten auch köst-
liche lebenslissig hoch zeit todten mal
vnnd kirchtäg das ist bey jnen ge-
lich vnnd recht, sy sizen auch an der landt
strassen ayssen vnd sauffen auch
leben das kindtleyn, die baen standt